



Nr. 1102
20.06. bis
28.06.2026

Edith Stein betet:

Ohne Vorbehalt und ohne Sorge
 leg ich meinen Tag in deine Hand.
 Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen,
 sei mein Gestern, das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen,
 bin in deinem Mosaik ein Stein,
 wirst mich an die rechte Stelle legen,
 deinen Händen bette ich mich ein.



Skizze nach einer Bronzeplastik von Dorothea Steigerwald

12. Sonntag im Jahreskreis

Jer 20,10-13; Röm 5,12-15; Mt 10,26-33

Liebe Besucherinnen und liebe Besucher der Moritzkirche,

heutzutage heißt es allgemein, Religion sei Privatsache. Jesus denkt da ganz anders. Er will, dass wir uns outen. Er gibt die Anweisung: „Verkündet es von den Dächern!“ Voraussetzung dafür ist, dass wir uns in unserem Glauben auskennen und aus ihm leben. Meinen Glauben aber bekennen kann ich nur, wenn ich weiß, für was er steht und einsteht. Was ist mir so kostbar und heilig, dass ich es mir im Stimmengewirr der Meinungen nicht ausreden lasse? Die Botschaft Christi widerspricht dem heutigen Trend zum Konformismus. Sie ist alles andere als harmlos, ist manchmal unbequem und wird eher nicht auf Beifall stoßen. Sie ruft nach einer Entscheidung, denn an ihr scheiden sich die Geister.

Der ermordete selige Erzbischof Oscar Romero wusste, dass er mit seinem Eintreten für die Entrechteten und die Armen sein Leben riskierte. Aber mit Jesu Zusage: „Fürchtet euch nicht!“, wusste er sich ganz in Gottes Hand und konnte sagen: „eine Kirche, die keine Krise bewirkt, - ein Evangelium, das nicht erschüttert, ein Wort Gottes, das niemandem unter die Haut geht, was für ein Evangelium ist das? - ein frommes Gedankenspiel, das niemand beunruhigt...“. Jesu Programm „Fürchtet euch nicht vor den Menschen“ prägt dieses Evangelium. Er ruft uns zu: Lasst euch also nicht von der Angst beherrschen, ihr seid in Gottes Hand! Das Christentum ist die Religion, die heute weltweit am meisten verfolgt wird. Grade wie ich jetzt schreibe, wird in den Medien berichtet, im Norden Mozambiques wurden 28 Kirchen niedergebrannt und heute der Bischof zuhause erschossen. Bei uns hier sieht das anders aus. Wir leben in einer Umgebung, in der Religion eher belächelt, als überflüssig und intolerant gilt. Sich zu Christus zu bekennen kostet auch bei uns Mut. „Steigt auf die Dächer“ sagt Jesus, hängt das Evangelium an die große Glocke!

Wir möchten zwar Gott vorbehaltlos vertrauen, uns ganz in seine Hand geben, aber es gibt etwas, das uns immer wieder zögern lässt. Oder sagen wir es so: Im Vertrauen sind wir alle Anfänger, es ist ein lebenslanger Lernprozess. Die Werte der Glaubwürdigkeit und der Treue sind in unserer Gesellschaft, auch in der Wirtschaft wie in der Politik, sogar in der Familie, wenig beachtet. Wenn Jesus uns trotzdem sagt: „Fürchtet euch nicht!“ dann ist das Wort frei von allen Illusionen, ist er doch selbst durch Enttäuschung und missbrauchtem Vertrauen hindurchgegangen. Hier wird etwas spürbar von der „Hoffnung im Dennoch, im Trotzdem“.

Die Fürsorge des Vaters umgreift alles! Der Spatz, der aus dem Nest fällt, wird aufgefangen in Gottes Hand. Diese Hand bewahrt uns in den äußeren und den inneren Schwierigkeiten unseres Alltags. In bildhaften Vergleichen nennt Jesus im heutigen Evangelium sein Gegenmittel gegen alle Angst und jeden Zweifel: das VERTRAUEN AUF DIE GEBORGENHEIT IN GOTT UND IN DIE LIEBENDE FÜRSORGE GOTTES.

Marlene Scholz

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



Gottesdienste vom 20.06. bis 28.06.2026

Samstag 20.06.	18:00	Vorabendmesse f. Rupert Liegenfeld Predigt: Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 21.06.	12. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Pfarrgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch Ensemble PER-SONAT (Leitung Sabine Lutzenberger) Predigt: Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse Predigt: Pfarrer Dr. Christian Hartl Kollekte für die Moritzkirche
Montag 22.06.	12:15	Mittagsmesse f. Jadranka Stanic
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Dienstag 23.06.	12:15	Mittagsmesse f. Jadranka Stanic
	18:00	Abendmesse f. Johannes Schneider
Mittwoch 24.06.	Geburt des Hl. Johannes des Täufers	
	12:15	Mittagsmesse f. Jadranka Stanic
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Donnerstag 25.06.	12:15	Mittagsmesse f. Wilhelm Schmidt, Anna und Sebastian Schmied, Familie Schönauer
	18:00	Abendmesse f. Dr. Hans Gebhardt Keine Anbetung
Freitag 26.06.	12:15	Mittagsmesse f. eine Bekehrung
Samstag 27.06.	18:00	Vorabendmesse f. Josef Priller Predigt: Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 28.06.	13. Sonntag im Jahreskreis	
		Predigt: Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse f. Klara und Ewald Kirschner Kollekte für die Moritzkirche

Veranstaltungen vom 20.06. bis 28.06.2026

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“

im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)

Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr

22.06., Sr. Marianne Milde

23.06., Sr. Angelika Kutt

24.06., Josefa Britzelmeier-Nann

25.06., Ursula von Gehlen

Ausstellung im moritzpunkt

Sonja Rittweg „Zwischen Tau und Licht - Vom Erwachen ins Werden“

Malerei, im Spannungsfeld zwischen Rückzug und Aufbruch - dort, wo das Licht zurückkehrt und die Formen beginnen.

Finissage am 20. Juni 2026 (Lange Kunstnacht) unter dem Motto

Kunst.Bowle.Übersinnlich., der moritzpunkt ist geöffnet von 19 bis 23 Uhr

Samstag, 20. Juni, Augsburger Lange Kunstnacht 2026 „Übersinnlich“

Veranstaltungen u.a. auch in der **Moritzkirche** und im **Moritzsaal**,

auch der **moritzpunkt** in der Maximilianstraße 28 **hat für Sie von 19 bis 23 Uhr geöffnet mit Finissage der aktuellen Ausstellung** (siehe oben)

<https://www.langekunstnacht.de/>

Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, Moritzsaal

„Franziskus von Assisi – die Lebensgeschichte eines anstrengenden Heiligen“

Vortrag von Prof. Martin Kaufhold (Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Augsburg) im Jubiläumsjahr zum 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi; der Vortrag zeigt Franziskus als historische Person in seiner Welt

Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr, moritzpunkt

Lesung „Ich bin, wie Gott mich schuf“

In der Lesung erzählt Sabine Estner von ihrem langen Weg zu ihrer Identität-zwischen Glauben, Kirche und dem Mut, als Transfrau sichtbar zu leben.

Donnerstag, 25. Juni, 15 Uhr, moritzpunkt

Konzert Live Music Now

Noah Plota, Gitarre und Luisa Wiedenmann, Klarinette